Corona: Arbeit und Care

Ulrike Zartler

Universität Wien, Institut für Soziologie

https://cofam.univie.ac.at

Forschungsdesign

Wie erleben Eltern mit Kindern im Kindergarten- und Schulalter ihre Arbeits- und Lebenssituation und die mit der Ausbreitung des Coronavirus einhergehenden Maßnahmen (z.B. Ausgangsbeschränkungen, Social Distancing, Homeoffice, Homeschooling) und wie gehen sie mit dieser Situation um?

- **Qualitative Längsschnittstudie, Paneldesign**
- **Teilauswertung** der Studie „Corona und Familienleben“ (Zartler, Universität Wien)
- **Methodische Zugänge**: Problemzentrierte Interviews und Tagebucheinträge
- **9 Datenerhebungswellen** zwischen März und Dezember 2020

- **32 Befragte** mit Kindern im Kindergarten-/Schulalter
- Problemzentrierte Interviews: 19 Befragte, Tagebucheinträge: 13 Befragte
- 22 Befragte in Kernfamilien; 7 Befragte waren Alleinerzieherinnen; 3 Befragte in Stieffamilien

- Vollständige wörtliche Transkription (literarische Umschrift)
- Anonymisierung aller genannten Namen
- Organisation und Dokumentation mittels Datenanalyse-Software MAXQDA
- **Themenanalyse** nach Froschauer und Lueger (2003)

Berufliche Situation

- **Instabile Arbeitszeiten** erschwerten Familienorganisation und Sicherstellung der Kinderbetreuung
- **Systemrelevante** Berufe:
  - Hohe Belastung durch Angst vor Ansteckung am Arbeitsplatz und Gefährdung der Familie
  - Systemrelevant beschäftigte Eltern und Alleinerziehende besonders stark betroffen von Schließungen der Schulen & Kinderbetreuungseinrichtungen
- **Homeoffice**:
  - Verlagerung der Arbeit an Tagesrandzeiten & Wochenende
  - Hohe Belastung durch permanente Vermischung von Beruf, Care Arbeit und Familienleben
- Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit: **finanzielle Sorgen** und **Zukunftsängste**
- Eltern – vor allem Mütter – im Homeoffice arbeiteten an provisorischen, ergonomisch und technisch großteils **nicht adäquaten Arbeitsplätzen**.

„Ich persönlich fühle mich zeitweise allerdings gestresst und habe seit einiger Zeit das Gefühl, meine Arbeitszeit (Homeoffice) ständig in jedes verfügbare ‘Zeitloch’ stopfen zu müssen, um auf meine erforderlichen Stunden zu kommen. Derzeit gelingt es mir nicht, einen Tag geplant von (Erwerbs-)arbeit freizuhalten und zwischendurch einmal abschalten zu können.” (07T, T7).

Vereinbarkeit von Beruf und Care Arbeit

- Aufwand für **unbezahlte Arbeit** war wesentlich höher und **zeitintensiver** als vor der Krise
  - Zusätzlicher Mehraufwand durch Kinderbetreuung, Homeschooling, Hausarbeit, Kochen etc. wurde vor allem von Frauen übernommen
  - Männer übernahmen jene Tätigkeiten, die sie auch schon vor der Pandemie zu ihrem Aufgabenbereich zählten
  - Befragte Frauen erzählten im Zeitverlauf zunehmend vom Gefühl, von ihren Partnern alleine gelassen zu werden

- **Keine grundlegende Veränderung** der familiären Aufgaben- und Ressourcenverteilung

„Ich habe Sonntag Abend ein Gespräch mit den Kindern gehabt und gesagt, dass wir so nicht weitermachen können, da ich nicht zum Arbeiten komme und sonst auszucken werde […] Wir haben einen Zeitplan gemacht und auch Verhaltensregeln (HOW 2: zusammenhalten, unterstützen usw…, VERBOTEN: jammern, Dinge lang rausschieben, Mama nerven…).“ (10T, T2)

Homeschooling und Kinderbetreuung

- **Ziel aller Eltern**: Kinder motivieren
  Bildungsnachteile vermeiden
- Familienalltag musste **permanent angepasst** werden (Lockdowns, Öffnungsphasen, Schichtbetrieb, ...)
- Eltern kämpften mit **schlechtem Gewissen**, wenn sie institutionelle Kinderbetreuung in Anspruch nahmen
- **Typen elterlicher Unterstützung im Homeschooling**:
  - Förderung selbständiger Lernleistungen des Kindes
  - Organisation externer Lernunterstützung für das Kind
  - Lernunterstützung des Kindes durch Eigenleistung
- Eltern thematisierten zunehmend ihre eigene Kraftlosigkeit sowie **emotionale und psychische Belastungen ihrer Kinder**

„Also das wird jetzt schon ziemlich mühsam, also wird jetzt schon ziemlich happig, weil's neuen Stoff kriegen und dann muss man sich einlesen und ja also das is schon ziemlich. Vor allem diese Sachen, wo man selber nicht weiß, ob ma das gmacht hat oder wie ma's dann machen soll. Dann weiß man nicht, ob ma's den Kindern richtig erklärt oder nicht, also das is schon ziemlich anstrengend jetzt, also viel mehr." (65I, I3).

Alleinerziehende: Multiple Belastungen

- Alleinerzieherinnen erlebten die Krise als **besonders schwierig**
- Im Laufe der Zeit wurde es immer schwieriger, Kinderbetreuung und Homeschooling neben Beruf und Haushalt sicher zu stellen
- **Existenzängste**
- Gefühle von **Einsamkeit** und Isolation

"Es ist frustrierend zu sehen, dass keine AE [Alleinerzieherin] schreit. Nein, wir tun einfach das, was wir tun müssen. Wir machen weiter, weil wir die allein Verantwortlichen für uns und unser/e Kind/er sind. Und weil wir das zu Hause eingesperrt sein kennen. Weil wir finanziell immer am Limit sind." (31T, T3).

„Mei erste Reaktion: Jo net krank werdn. I deaf net krank werdn. Und des setzt an extrem unter Druck und des is extrem schlimm gwesn für mi. Zu wissen, i deaf auf kan Foll kronk werdn, i deaf auf kan Foll auch nur Verdochtspatient sein. [...] Als Alleinerziehende, des is sinnlos, in unserem Gesundheitssystem, wortn bis an gholfn wird is absolut sinnlos." (38I, I1)

Forschungsteam

Assoz. Prof.in Dr.in Ulrike Zartler
Projektleitung

Institut für Soziologie
Universität Wien
Rooseveltplatz 2, 1090 Wien

E-Mail: ulrike.zartler@univie.ac.at

Petra Dirnberger, BA MA
Wissenschaftliche
Projektmitarbeiterin

Institut für Soziologie
Universität Wien
Rooseveltplatz 2, 1090 Wien

E-Mail: petra.dirnberger@univie.ac.at

Vera Dafert, BA MA
Wissenschaftliche
Projektmitarbeiterin

Institut für Soziologie
Universität Wien
Rooseveltplatz 2, 1090 Wien

E-Mail: vera.dafert@univie.ac.at

Sabine Harter, BEd BA
Studentische Mitarbeiterin

Institut für Soziologie
Universität Wien
Rooseveltplatz 2, 1090 Wien

E-Mail: sabine.harter@univie.ac.at

Daniela Schimek
Studentische Mitarbeiterin

Institut für Soziologie
Universität Wien
Rooseveltplatz 2, 1090 Wien

E-Mail: daniela.schimek@univie.ac.at

https://cofam.univie.ac.at